



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 28.11.2012**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Hans-Schüller-Schule Hallstadt,
Königshofstr. 3

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Markus Zirkel,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Yasmin Birk,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadträtin Irene Diller,
Stadträtin Ingeborg Eichelsdörfer,
Stadtrat Wolfgang Göppner,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Udo Hofmann,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadtrat Thomas Söder,
Stadtrat Edgar Stärk,
Stadträtin Anneliese Stöcklein,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Ang. Heide Göppel,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Harald Werner,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Gründung der Regionalwerke Bamberg GmbH; Beitritt der Stadt Hallstadt **HA/125/2012**
- 2 Naturpark Haßberge.Information
 - 2.1 Entscheidung für eine Variante des Naturparkinformationspavillon **BA/574/2012**
- 3 Mitteilungen
- 4 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Markus Zirkel eröffnete um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 14.11.2012
Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 14.11.2012.

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Gründung der Regionalwerke Bamberg GmbH; Beitritt der Stadt Hallstadt

Am Dienstag, 30. Oktober 2012 fand eine Informationsveranstaltung zur Gründung der Regionalwerke Bamberg GmbH im Hegelsaal der Bamberger Konzert- und Kongresshalle statt. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung wurde den Anwesenden der Entwurf der GmbH-Satzung (Gesellschaftsvertrag), das Grundlagen und Positionspapier zu den Regionalwerken, der Businessplan, Liquiditätsplan und Entwurf einer Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Vorschläge für die Beschlussfassung in den kommunalen Gremien vorgestellt. Diese Informationen wurden den Stadträten der Stadt Hallstadt schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Aufgrund der vorliegenden detaillierten und belastbaren Unterlagen sowie dem Solidargedanken der Landkreis-Kommunen untereinander sollte die Stadt Hallstadt nunmehr den Regionalwerken beitreten.

Der Hauptverwaltungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 07.11.2012 mehrheitlich für den Beitritt der Stadt Hallstadt zu den Regionalwerken zum 01.01.2013 ausgesprochen

Beschluss:

1. Die Stadt Hallstadt tritt den Regionalwerken Bamberg GmbH bei.
2. Vom Sachbericht, insbesondere vom Entwurf des Gesellschaftsvertrags der Regionalwerke Bamberg GmbH, dem Grundlagen- und Positionspapier vom 22.10.2012 und den Aussagen zur Betriebsentwicklung der ersten fünf Jahre (Entwurf einer Gewinn- und Verlustrechnung, Entwurf Businessplan, Liquiditätsplan) wird zustimmend Kenntnis genommen.
3. Der Gründung der Regionalwerke Bamberg GmbH auf der Grundlage des in der Anlage diesem Beschluss beigefügten Gesellschaftsvertrages wird zugestimmt. Redaktionelle Änderungen am Gesellschaftsvertrag sind zulässig.
4. Der Bestellung von Ltd. Verwaltungsdirektor Georg Ensner zum Gründungs- und Interimsgeschäftsführer der Gesellschaft wird zugestimmt.

Angenommen: Ja: 20 Nein: 0

TOP 2 Naturpark Haßberge.Information

TOP 2.1 Entscheidung für eine Variante des Naturparkinformationspavillon

Die Planungen zum Naturparkinformationspavillon wurden durch das Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München, in der Sitzung des Bau,- Umwelt- und Verkehrsausschuss am 05.11.2012 vorgestellt.

Daraufhin sollte das Büro weitere Standorte mit dem Modell „Knospe“ darstellen. Es wurde vier verschiedene Standorte (A – D) durch das Büro für Städtebau und Freiraumplanung skizziert.

Seitens der Architekten wird der Standort D vorgeschlagen. Aufgrund der Förderrichtlinien muss der Pavillon bis Ende Mai 2014 hergestellt sein. Beim Standort D soll die Plattform im Zusammenhang mit der Deichnachrüstung erfolgen. Derzeit kann jedoch nicht festgelegt werden, wann der genaue Zeitpunkt der Deichnachrüstung ist.

Aufgrund des kurzfristigen Eingangs der Unterlagen konnte noch keine verbindliche Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach erfolgen. Dies ist nach einer Entscheidung im Stadtrat vorgesehen.

Sollte der Standort D aus Sicht des Wasserwirtschaftsamtes bis Ende Mai 2014 nicht realisiert werden können, wird seitens der Verwaltung der Standort A vorgeschlagen.

Antrag Stadtrat Söder:

Wir stellen den Antrag gemäß der Geschäftsordnung den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Abgelehnt: Ja 9 Nein 11

Für den Antrag stimmten die Stadträte P. Wolf, Czepluch, G. Hofmann, Stärk, Göppner, Beck, Söder, Parthemüller und Popp.

Beschluss 1:

Die Standorte B und C werden ausgeschlossen:

Angenommen: Ja: 18 Nein: 2

Gegenstimmen: Stadträte Stöcklein und G. Hofmann

Beschluss 2:

Der Standort A soll realisiert werden.

Abgelehnt: Ja: 10 Nein: 10

Beschluss 3:

Der Standort D soll realisiert werden.

Abgelehnt: Ja: 0 Nein: 20

Beschluss 4:

Es wird Kenntnis genommen vom Sachvortrag der Verwaltung.

Die vom Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München, ausgearbeiteten Entwürfe „Zauberwald-Pavillon“, „Energie-Blüte“, „Hallstadt Solarballons“, „Knospe“ und „Spirale“ werden erneut zur Kenntnis genommen.

Das Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München, wird mit den weiteren Planungen auf Basis der Variante „Knospe“ beauftragt.

Die Knospe soll am Standort A realisiert werden.

Abgelehnt: Ja: 10 Nein: 10

Beschluss 5:

Das Bauvorhaben soll auf unbestimmte Zeit zurückgestellt werden.

Die Kostenabrechnung mit dem Büro für Städtebau und Freiraumplanung, München, soll zum 01.12.2012 erfolgen.

Die Förderkulisse zum Mai 2014 ist nicht weiter haltbar.

Der Stadtrat gibt der Verwaltung bekannt, wann das Projekt fortgeführt werden soll.

Abgelehnt: Ja: 10 Nein: 10

Anmerkung:

Dafür stimmten die Stadträte Czepluch, G. Hofmann, Stärk, Göppner, Beck, Söder, Parheimüller, Popp, Nitsche und P. Wolf

Abgelehnt: Ja: 10 Nein: 10

TOP 3 Mitteilungen

- Beteiligung am Tag der Franken:
Der Sport und Kulturring wurde informiert, dass am Wochenende 5. bis 7. Juli 2013 an möglichst vielen fränkischen Orten Veranstaltungen durchgeführt werden sollen. Eine Beteiligung von vielen Vereinen in Hallstadt ist wünschenswert, da der Bezirk Oberfranken im Jahr 2013 Ausrichter ist.
- Breitbandkabelausbau Deutschland:
Die Telekom erläuterte anhand einer Beispielplanung für Hallstadt in welchen Schritten dieser Ausbau für die Stadt Hallstadt erfolgen kann. Ein entsprechender Ansatz wird für die Haushaltsjahre 2013/2014 vorgesehen. Weitere Informationen können erst nach Ausarbeitung der internen Telekom-Richtlinien gegeben werden.
- Mitteilung von Herrn MdL Heinrich Rudrof , dass in der Sitzung der Landesstiftung das Vorhaben Hallstadt-Museum mit 275.000,00 € reine Fördermittel bedacht wurde.
- Das Verbindungsstück zwischen Real und Media Markt, Heganger ist fertiggestellt.

TOP 4 Wünsche und Anfragen

Stadtrat Parthemüller:

Beträge für Breitbandkabel wurden in den Haushalt eingestellt. Ich verstehe nicht, dass die Stadt, die den Grund zur Verfügung stellt, Geld dafür bezahlen muss.

In Bamberg gibt es die Stadtnetz GmbH, die Glasfaserkabel verbaut. Bitte versuchen Sie die Stadt Bamberg einzubinden, evtl. noch einen anderen Anbieter.

Erster Bürgermeister Zirkel:

Wir treiben den Ausbau für unsere Bürger und mittelständischen Unternehmen voran.

Stadtrat Czepluch:

Wann beginnt der Ausbau Fischergasse für das Museum. Wie ist der Zeitplan? Die Vereine fragten wegen ihrer Veranstaltungen an.

Erster Bürgermeister Zirkel:

Genauere Daten können nach den abschließenden Finanzierungsgesprächen gemacht werden.

Auf Anfragen von Vereinen wurden bis einschließlich Februar Zusagen erteilt. Anfragen ab März werden über die Verwaltung beantwortet.

Stadtrat Göppner:

Schwerpunkt vom Weihnachtsmarkt wird Richtung Marktplatz verlagert. Rücksprachen mit den Betreibern wurden nicht gemacht.

Abrissparty: warum wird ein Gebäude aufgeputzt, damit man es abreißen kann. Ich möchte eine Zusammenstellung aller Kosten, die für die Stadt anfallen, einschließlich der Arbeitsstunden der Bauhofmitarbeiter.

Erster Bürgermeister Zirkel:

Wir stellen diese zusammen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Markus Zirkel um 18:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Markus Zirkel
Erster Bürgermeister

Heide Göppel
Schriftführer/in